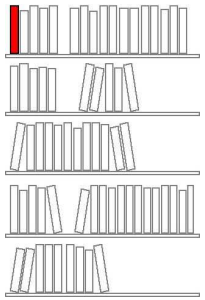
Lektion 3

3

[1] 1. Mose / Genesis (Anfänge)

Gesetz



Autor : Mose
Zeit (Mac) : 1445-1405 v. Chr.
Zeitraum : Schöpfung bis Tod des Josef
Inhalt : Es zeigt die Ursprünge der ganzen Welt und des Volkes Israel auf.
Merkvers : 1. Mose 3/15
Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

Überblick :

Wer schrieb dieses Buch?

Aus Lukas 24/47 und Johannes 5/46 geht hervor, dass Mose einen Teil des Alten Testamentes schrieb. Von Gottes Heiligem Geist geleitet, schrieb Mose die ersten fünf Bücher der Bibel

Was bedeutet der Name »Genesis«?

Der Name »Genesis« bedeutet »Anfänge«. Das erste Buch Mose berichtet uns vom Anfang aller Dinge, aber nicht vom Anfang Gottes. Gott war schon immer da. Im ersten Buch Mose erfahren wir etwas über den Anfang

- ☐ der Welt (1.Mose 1/1-25)
- ☐ der Menschheit (1. Mose 1/26-2/25
- ☐ der Sünde in der Welt (1. Mose 3/1-7
- ☐ der Verheißung Gottes für die Erlösung (1. Mose 3/8-24)
- ☐ des Familienlebens (1. Mose 4/1-15)
- ☐ der Zivilisation (1. Mose 4/16 – 9/29
- ☐ der Völker und Sprachen der Welt (1. Mose 10; 11)
- ☐ des hebräischen Volkes, d. h. der Nation Israel (1. Mose 12-50

Wo finde ich dieses Buch?

Das erste Buch Mose (Genesis) ist das erste Buch der Bibel. Es ist das erste der fünf Gesetzesbücher.

Wie heißen die wichtigsten Personen in diesem Buch?

Adam, Eva, Noah, Abraham, Isaak, Jakob und Josef.

Inhalt des Buches

- ☐ Die Erschaffung der Welt (1. Mose 1; 2
- ☐ Der Sündenfall (1. Mose 3; 4)
- ☐ Noah und die Sintflut (1. Mose 5-9)
- ☐ Abrahams Familie: Gottes Volk in dem Land, das Gott ihm gab (1. Mose 12-38)
- ☐ Josef: Gottes Volk zieht nach Ägypten (1. Mose 39-50)

Die wichtigsten Ereignisse

■ Die Schöpfung, die Sintflut, der Anfang der Völker und Sprachen

Kapitel 1-11

In den ersten elf Kapiteln des ersten Buches Mose wird vom Anfang der Welt, der Menschheit, der Nationen und der Sprachen erzählt. Diese Kapitel bereiten das vor, was Gott durch *eine* Nation, das Volk Israel, tun will. Von diesem nächsten Teil des Planes Gottes erfährst du in Kapitel 12.

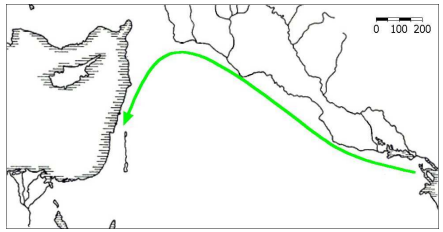
Kapitel 1; 2: Gott schuf Himmel und Erde und alles, was dazu gehörte.
Kapitel 3: Der erste Mann und die erste Frau, Adam und Eva, sündigten. Sie gehorchten dem Gebot Gottes nicht.
Kapitel 4: Adams Sohn Kain tötete seinen Bruder Abel.
Kapitel 5: Adams Familie wuchs. Noah war schon 500 Jahre alt, als er der Vater von Sem, Ham und Jafet wurde.
Kapitel 6-8: Die Menschen gehorchten Gott nicht. Gott beschloss, die Erde mit einer großen Sintflut zu zerstören. Er befahl Noah, eine Arche zu bauen.
Als Noah, seine Familie und die Tiere in der Arche waren, kam die Sintflut. Nur die, die in der Arche waren, blieben sicher.
Kapitel 9: Gott sagte Noah, dass es nie wieder eine Sintflut geben würde. Nie wieder würde Gott alles Leben zerstören. Um dieses Versprechen für alle Menschen sichtbar zu machen, ließ Gott seinen Regenbogen am Himmel erscheinen.
Kapitel 10: Dieses Kapitel erzählt uns von den Familien der Söhne Noahs. Noahs Söhne hießen Sem, Ham und Jafet.
Kapitel 11: Die Menschen wurden stolz. Sie fingen an, einen Turm zu bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reichen sollte. Aber Gott gab ihnen verschiedene Sprachen, damit sie einander nicht mehr verstehen konnten. Die Menschen konnten ihren Turm nicht zu Ende bauen. Sie zogen in verschiedene Erdteile.

Adam
Set
Enosch
Kenan
Mahalalel
Jered
Henoch
Metuschelach
Lamech
Noah
Sem
Arpachschad
Schelach
Eber
Peleg
Regu
Serug
Nahor
Terach
Abraham

Gottes Volk in dem Land, das Gott ihm gab

Kapitel 12-38

Gott rief eine große Nation, das Volk Israel, ins Dasein. Es war Gottes Absicht, durch diese eine Nation *alle* Völker auf Erden zu segnen. Gott gab seinem Volk ein Land. Jahrhunderte später hielt Gott in diesem Land und unter diesem Volk sein Versprechen, einen Retter zu schicken.



Kapitel 12: Gott berief Abraham, der Führer dieses großen Volkes zu sein.. Abraham und seine Familie zogen in das neue Land, das Gott ihnen versprochen hatte.

Kapitel 13; 14: Abraham teilte seine neue Heimat mit seinem Neffen Lot. Als Lot von feindlichen Soldaten gefangengenommen wurde, wurde er von Abraham gerettet.

Kapitel 15: Abraham und Sara waren alt und hatten noch keine Kinder. Aber Gott sagte, dass ihre Nachkommen eines Tages so zahlreich sein würden wie die Sterne.

Kapitel 16-18: Abrahams erster Sohn wurde geboren. Er wurde Ismael genannt. Er war nicht der Sohn, den Gott Abraham versprochen hatte. Gott versprach, Abraham noch einen Sohn zu schenken.

Kapitel 18; 19: Die Einwohner von Sodom und Gomorra gehorchten Gott nicht. Deshalb wurden diese Städte zerstört.

Kapitel 20: Abraham erzählte eine Lüge über seine Frau Sara. Aber dann gab er zu, dass er etwas Falsches getan hatte.

Kapitel 21: Abrahams zweiter Sohn wurde geboren. Er hieß Isaak. Isaak war der Sohn, den Gott Abraham versprochen hatte.

Kapitel 22: Gott gab Abraham den Befehl, Isaak als Opfer darzubringen. Abraham gehorchte Gott. Aber Gott versorgte ihn mit einem Widder, den er an Isaaks Stelle tötete.

Kapitel 23; 24: Abrahams Frau Sara starb und wurde begraben. Ihr Sohn Isaak heiratete Rebekka.

Kapitel 25: Abraham starb im Alter von 175 Jahren. Isaak und Rebekka bekamen Zwillinge, zwei Söhne. Ihre Namen waren Jakob und Esau. Esau verkaufte sein Erstgeburtsrecht an Jakob für ein Linsengericht.

Kapitel 26: Geduldig weigerte sich Isaak, mit seinen Nachbarn Krieg zu führen. Gott wiederholte seine Verheißung an Isaak.

Kapitel 27: Jakob überlistete seinen Vater Isaak, so dass dieser ihm den Segen gab, der eigentlich Esau zustand. Esau war wütend.

Kapitel 28: Jakob floh nach Haran. Unterwegs teilte Gott Jakob in einem Traum mit, dass er ihn beschützen und in dieses Land zurückbringen wollte.
Kapitel 29; 30: Jakob heiratete Lea und Rahel. Er hatte viele Kinder. Einer seiner Söhne hieß Josef.
Kapitel 31-33: Jakob kehrte zurück in das Land, das Gott seinem Volk verheißen hatte. Jakob versöhnte sich mit seinem Bruder Esau.
Kapitel 35: Jakob baute in Bethel einen Altar, weil er sich dort an Gottes Verheißung erinnern wollte. Gott gab Jakob einen neuen Namen: Israel. Gott sagte zu ihm: „Ich will deiner Familie dieses Land geben."

■ Gottes Volk zieht nach Ägypten

Kapitel 37-50

Gott baute weiter die große Nation, die er zu schaffen versprochen hatte. In diesem Abschnitt ist Jakobs Lieblingssohn Josef die Hauptperson. Zunächst kam Josef, aber danach Jakobs *ganze* Familie nach Ägypten. In Ägypten machte Gott aus der *Familie* Israel (Israel war Jakobs neuer Name) die große *Nation* Israel.

Kapitel 37: Josef war der Lieblingssohn seines Vaters. Seine Brüder verkauften ihn als Sklaven. Er wurde nach Ägypten gebracht und dort noch einmal verkauft, diesmal an Potifar, den Befehlshaber der königlichen Leibwache.
Kapitel 39: Josef wurde zu Unrecht beschuldigt. Er wurde ins Gefängnis geworfen. Aber Gott war bei Josef.
Kapitel 40: Während Josef im Gefängnis war, konnte er mit Gottes Hilfe Träume erklären.
Kapitel 41: Josef wurde zum Pharao gerufen, um einen Traum zu deuten. Der Pharao gab Josef die Aufgabe, für die Zeit der Hungersnot, die Josef vorausgesagt hatte, Lebensmittel zu sammeln.
Kapitel 42: Josefs Brüder reisten nach Ägypten, um Getreide zu kaufen. Josef erkannte sie, aber sie erkannten ihn nicht.
Kapitel 43:
Josefs Brüder nahmen das Getreide, das die gekauft hatten, mit nach Hause in das Land Kanaan. Als es verbraucht war, reisten sie noch einmal nach Ägypten. Sie nahmen auch Benjamin mit, weil Josef es gefordert hatte.
Kapitel 44: Josef warf Benjamin zu Unrecht einen Diebstahl vor und drohte damit, ihn als Gefangenen in Ägypten zu behalten. Das tat er nur, weil er sehen wollte, ob seine Brüder sich geändert hatten.

Kapitel 45: Josef gab sich seinen Brüdern zu erkennen. Dann lud er seine Familie ein, in Ägypten zu wohnen.

Kapitel 46; 47: Josefs Familie zog nach Gosen, einem Ort in Ägypten. Der Pharao hatte die Erlaubnis erteilt, dort zu wohnen.

Kapitel 47: Während der großen Hungersnot in Ägypten blieb Josef ein guter Diener des Pharao.

Kapitel 48; 49: Jakob segnete erst Josefs, dann seine eigenen Söhne. Dann starb er.

Kapitel 50: Josefs Brüder hatten Angst. Sie befürchteten, Josef könne noch böse mit ihnen sein. Aber er war nicht böse, sondern freundlich. Als Josef starb, wurde er in Ägypten begraben.

Was Archäologen entdeckt haben

Die Zerstörung von Sodom und Gomorra

In der Bibel heißt es, dass Gott die Städte Sodom und Gomorra mit brennendem Schwefel zerstörte. Der brennende Schwefel ließ Rauch aufgehen, wie aus einem Ofen. Wissenschaftler haben das Gebiet untersucht, wo sich die Städte einst befanden. Sie berichten, dass im Boden enthaltene Chemikalien sich vermischten und explodierten. Dadurch stiegen glühendheißes Salz und brennender Schwefel in die Luft. In diesem Fall beweisen nicht geschriebene Berichte, sondern die Naturwissenschaften, dass die biblische Erzählung stimmt.

Das erste Buch Mose und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken

Gott verspricht zum ersten Mal, einen Retter zu schicken.

Gleich zu Anfang dieses Buches (in Kapitel 3) sehen wir, wie die ersten Menschen sündigten. Durch die Schlange wurde die Frau versucht, von der Frucht des Baumes zu essen. „Und die nahm von der Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon, und er aß“ (1. Mose 3/6). Der erste Mann und die erste Frau wurden durch die Schlange – Satan – zur Sünde verleitet. Sie gehorchten Gott nicht.

Gott sagte, dass die Frau ein Kind bekommen und dass dieses Kind Satan den Kopf zertreten werde. Viele Jahre später ging dieses Versprechen in Erfüllung, als Jesus Christus am Kreuz starb. In 1. Mose 3/15 verspricht Gott zum allerersten Mal, dass ein Retter kommen wird.

Gott erwählte ein Volk, durch das der Retter kommen sollte.

Gott versprach, dass der Retter durch Abraham (1.Mose 12/1-3), durch Isaak (1. Mose 17; 19 + 20), durch Jakob (1. Mose 28/10-14), durch Juda (1. Mose 49/10) und – Jahrhunderte später – durch David (2. Samuel 7/5-17) kommen werde. In Matthäus 1/1 lesen wir, dass Jesus Christus sowohl von Abraham als auch von David abstammte, genauso wie Gott es versprochen hatte.

Abraham
|
Isaak
|
Jakob (Israel)
|
Juda
|
(Jahrh. später)
|
David
|
(Jahrh. später)
|
Jesus

Während du das erste Buch Mose durchliest, solltest du nach folgenden Namen Ausschau halten: Abraham, Isaak, Jakob, Juda. Diese Männer gehörten alle zu der Familie, aus der Jesus stammte. Stell' dir vor: Gott hatte schon damals die Absicht, einen Retter zu schicken, der für uns sterben würde. Gott hat sein Volk von Anfang an geliebt!

Schattenbilder, die auf den versprochenen Retter hinweisen

Im ersten Buch Mose finden wir einige spannende Geschichten, in denen wir gleichzeitig Schattenbilder erkennen können. Das heißt: Sie zeigen uns, wie Jesus sein wird. Abel, der älteste Sohn von Adam und Eva, wurde ermordet, obwohl er seinem Bruder überhaupt keinen Schaden zugefügt hatte. Auch Jesus wurde getötet, obwohl er überhaupt kein Unrecht getan hatte. Noahs Familie wurde in der Arche gerettet; Jesus ist wie die Arche, denn er rettet alle Mitglieder der Familie Gottes vor der Sünde. Auch Josef weist uns auf Jesus hin. Josef wurde misshandelt und kam zu Unrecht ins Gefängnis, aber er versuchte überhaupt nicht, sich zu rächen. Vielmehr vergab er seinen Brüdern und rettete sie vor der Hungersnot. Auch Jesus vergab denen, die ihn misshandelten. Er bietet sich an, uns vor der Strafe für unsere Sünde zu retten.

Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde …

Bis zum Zeitpunkt der Flut (Kap 6 – 9) spielte sich das Leben im Mittleren Osten ab. Nach Babel verteilen sich die Völker in alle Himmelsrichtungen (Kap 11). Zur Zeit der Patriarchen (ca. 2150 v. Chr.) ist Ägypten die herrschende Weltmacht. Die Ägypter benutzen bereits Papyrus und Tinte zum Schreiben.

Genesis / 1. Mose 1

Gesetz

Merkvers : 1. Mose 1/1 :
Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

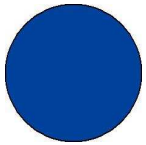
Die Schöpfung

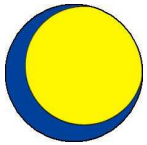
Es ist ganz schön schwer, die wundervollen Wahrheiten über Gott zu begreifen. Gott hat in seiner Schrift so viel von sich erzählt, wir brauchen das nur noch zu studieren.

Die ersten Worte der Bibel lauten: „Am Anfang schuf Gott..."

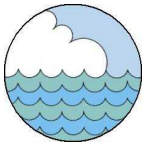
Gott hat schon immer existiert. Er hat keinen Anfang und kein Ende. Er wird nicht von der Zeit begrenzt. Er lebt ewig. Er ist auch nicht vom Raum begrenzt. Er ist allgegenwärtig. Er ist unveränderlich. Er ist derselbe Tag für Tag. Er ist allwissend, heilig, gerecht und gut.

Gott schuf die Welt aus dem Nichts. Gott ist allmächtig. Er sprach nur ein paar Worte und die verschiedenen Geschöpfe entstanden.



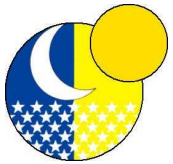


Am ersten Tag schuf Gott das Licht. Er sagte: „Es werde Licht", und sofort wurde es Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. Er schied es von der Dunkelheit. Er nannte das Licht „Tag" und die Dunkelheit „Nacht".



Am zweiten Tag schuf Gott durch sein Wort den Himmel mit all den verschiedenen Wolken. Gott machte das Wasser – die Ozeane, die Flüsse, die Seen und die unterirdischen Quellen. Jeder Tropfen Wasser wurde von Gott geschaffen.

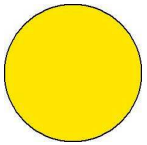
Am dritten Tag sprach Gott, und trockenes Land entstand. Berge, Hügel und Täler entstanden durch seine Macht. Er schuf Bäume, Büsche und Blumen – und den Samen, damit die Pflanzen sich weiter vermehren können. Gott sah, dass das, was er geschaffen hatte, gut war.



Am vierten Tag schuf Gott die Sonne, den Mond und die Sterne: „Am Himmel sollen Lichter sein, die die Jahreszeiten, die Tage und Jahre bestimmen“, so sprach Gott und es geschah so.
Gott war zufrieden mit seiner Schöpfung.

Am fünften Tag schuf Gott die Tiere des Meeres und die Vögel, indem er sagte, dass sie entstehen sollten.
„Das Wasser soll mit Lebewesen gefüllt sein, und Vögel sollen am Himmel fliegen“, sagte Gott.
Die Fische und die Haie wurden alle von Gott erschaffen. Die kleine Robbe und der beeindruckende Adler entstanden durch Gottes Macht.

Am sechsten Tag schuf Gott die Tiere.
Gott sprach: „Die Erde soll lebendiges Getier hervorbringen.“ Und so entstanden die Pferde, die Affen, die Schafe und die Elefanten – alle Arten von Tieren.
Und zum Schluss schuf Gott als Krönung von allem den ersten Menschen.



Am siebten Tag ruhte Gott von allen seinen Werken.

Am 1. Tag schuf Gott das Licht,
am 2. er den Himmel richt’.
Am 3. schuf er Land und Meer,
am 4. auch der Sterne Heer.
Am 5. Fisch- und Vogelschar,
am 6. Landtier, Menschen gar.
Am 7. Tag hat Gott geruht
und seine Werke waren gut.

Genesis / 1. Mose 2-3

Gesetz

Gott schuf Adam und Eva

„Lasst uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich ist“, sprach Gott. „Sie werden herrschen über die Fische im Meer, die Vögel unter dem Himmel und über all die anderen Tiere und alles Gewürm.“
Und Gott der Herr machte einen Mann aus Erde vom Acker. Er blies ihm den Atem des Lebens in die Nase, und der Mensch wurde lebendig.
Der Mann wurde Adam genannt. Gott wollte nicht, dass Adam alleine war. Deshalb machte er ihm eine Frau als Gehilfin.
Gott versetzte Adam in einen tiefen Schlaf. Während er schlief, entnahm ihm Gott eine Rippe. Aus dieser Rippe machte Gott die Frau Eva. Adam war darüber sehr froh. „Sie ist ein Teil von mir“, so sagte er, „Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch.“

Gott segnete Adam und Eva. Er sagte ihnen, dass sie Kinder haben und über die anderen Lebewesen herrschen sollten. Gott gab ihnen einen wunderschönen Garten. Dort sollten sie leben und sich von Früchten und Pflanzen ernähren. Adam hatte den Auftrag, jedem Tier einen Namen zu geben um zu zeigen, wie er sich um sie kümmerte.

Gott sah, dass alles, was er geschaffen hatte, sehr gut war. Er ruhte sich am siebten Tag von all seiner Arbeit aus. Diesen Tag machte er zu einem ganz besonderen Tag.